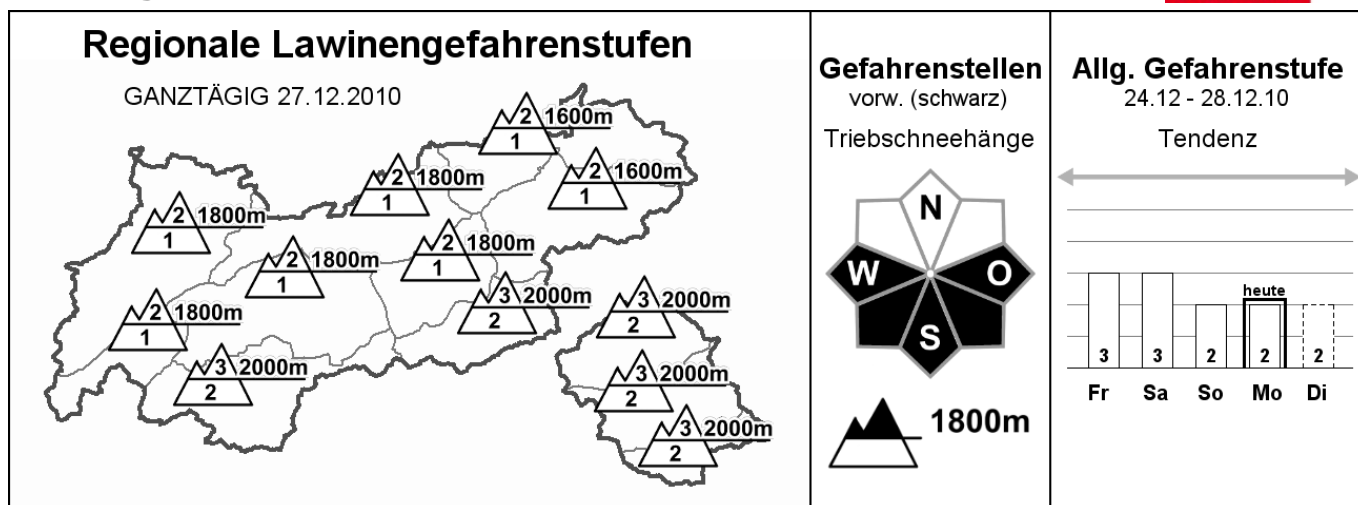


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 27.12.2010, um 07:30 Uhr



## FrISCHE Tribschneeansammlungen in höheren Lagen bilden die Hauptgefahr für den Wintersportler

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist von der Seehöhe abhängig und nimmt vom Norden des Landes in Richtung Süden tendenziell zu.

Die verhältnismäßig ungünstigsten Bedingungen trifft man in Osttirol sowie in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes von der Silvretta ostwärts an. Dort herrscht oberhalb etwa 2000m erhebliche Lawinengefahr. Darunter ist die Gefahr mäßig, unterhalb von 1800m meist gering. In den übrigen Regionen Tirols herrscht meist oberhalb 1800m mäßige, darunter geringe Gefahr.

Am meisten aufpassen muss man allgemein auf frISCHE Tribschneeansammlungen. Deren Verbreitung nimmt mit zunehmender Seehöhe zu. Am häufigsten trifft man solche Gefahrenstellen aufgrund der vorherrschenden Windrichtung im kammnahen Steilgelände der Exposition W über N bis S, aber auch in sehr steilen Rinnen und Mulden an. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung lassen sich diese Gefahrenstellen leicht erkennen. Schwieriger auszumachen sind hingegen ältere Tribschneeansammlungen, die insbesondere im sehr steilen Gelände im Nordsektor zwischen etwa 1800m und 2300m sowie oberhalb von 3000m vermehrt an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Gletschneelawinen sollten derzeit nur ganz vereinzelt auftreten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist bis in mittlere Lagen hinauf vom Regen während des 24.12. sowie dem anschließenden Kaltluftvorstoß geprägt. In höheren Lagen sind es frISCHE Tribschneepakete, die sich vermehrt und vor allem umfangreicher in den südlicheren Regionen gebildet haben. Gleitflächen für Schneebrettlawinen findet man derzeit einerseits im Bereich der Grenzfläche zwischen lockerem Neuschnee sowie frISCHEM Tribschnee, andererseits auch innerhalb der Altschneedecke. Dort finden sich vor allem zwischen etwa 1800m und 2300m Regenkrusten, die von lockeren, kantigen Kristallen umgeben sind. Hochalpin, also oberhalb von etwa 3000m ist die Schneedecke in Bodennähe meist aus Schwimmschnee aufgebaut, der vom Frühwinter stammt.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Mit einer Nordströmung gelangt polare Kaltluft bis nach Mitteleuropa. Heute ist dabei noch Zwischenhocheinfluss wirksam. Am Dienstag setzt mit einer Warmfront eine Frostabschwächung ein, die alpenordseitig auch für etwas Schnee, in tiefen Lagen teilweise für Regen mit Glatteisgefahr sorgt.

Bergwetter heute: Besonders gegen die Kitzbüheler Alpen zu sind die Berge bis in den Vormittag noch eingehüllt und es kann leicht flocken, ehe sich auch dort die Sichten verbessern. Damit steht in ganz Tirol ein sonniger Bergtag bevor, der sich aber durch tiefe Temperaturen auszeichnet. Temperatur in 2000m -15 bis -10 Grad, in 3000m -20 Grad. Mäßiger Nordwind.

### TENDENZ

Ab morgen werden mit auflebendem Wind neue Tribschneeansammlungen entstehen.

Patrick Nairz

**kostenlos:** +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

[lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

<http://lawine.tirol.gv.at>